Protokoll
181. Sitzung des Quartiersrates Grünau

Datum: Montag, 28.04.2025, 17:00 – 19:00 Uhr

Ort: Mannheimer Straße 5-7

Quartiersrat	Ilse Lauter	Bürgersitz und QR-Sprecherin
	Jonas Herrmann	Bürgersitz
	Philipp Bludovsky	Sitz für Sport und Gesundheit
	Kristin Narr	Bildungssitz
	Ronny Petersohn-Jukschat	Sitz für Wohnungswirtschaft
	Jeannine Nowak	Sitz für Migration und Integration
	Petra May	Bürgersitz
	Joachim Eckstein	Bürgersitz
	Nadine Schlag	Sitz für Senior/-innen
	Sigrid Juhran	Bürgersitz
	Annika Möstel	Bürgersitz
	Matthias Malok	Bürgersitz
	Ute Simon	Sitz für Soziales und Familien

Gäste	Sigrun Kabisch	UfZ
	Eva	Praktikum beim „Nebenan“
	Sweeta Sadat	Koordinationsstelle Migration und Integration
	Basti	Student und ehrenamtlich tätig bei der Oase
	Max	Student und ehrenamtlich tätig bei der Oase

Moderation:	Julia Messerschmidt	Quartiersmanagement Grünau
Protokoll:	Merle Neukamm	Quartiersmanagement Grünau

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Aktuelles aus dem Stadtteil
3. Klärung offener organisatorischer Aspekte für den Quartiersrat
4. Schwerpunktthema: Leben in Grünau als junger Mensch – (Alltags-)Perspektiven
5. Sonstiges und Termine

Protokoll
181. Sitzung des Quartiersrates Grünau

1. Begrüßung

Alle Teilnehmenden werden herzlich von Julia Messerschmidt (QM) begrüßt, die im Anschluss die Tagesordnung vorstellt. Für die heutige Sitzung kann eine Beschlussfähigkeit festgestellt werden.
Es werden außerdem die beiden engagierten Studierenden Basti und Max begrüßt und ihnen gedankt, dass sie die Studierendenkneipe Oase für die Sitzung zur Verfügung stellen.

Anmerkung: Die Oase kann auch gerne von externen Nutzer:innen angefragt werden. Der Veranstaltungsraum kann u.a. nützlich sein für Veranstaltungen, wo auch Studierende erreicht werden sollen.
Mehr Infos unter rutilust.de/oase (Kontakt bestenfalls über Instagram)

Protokollkontrolle der 180. Sitzung

Die letzte QR-Sitzung fand am 24. März im Stadtteilladen statt.
Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der 180. Sitzung:

→ Das Protokoll wird zeitnah auf der Homepage des Quartiersmanagements hochgeladen.

2. Aktuelles aus dem Stadtteil

Neues aus den SBB-West-Sitzungen vom 07.04:

→ Siehe Folien 5-9

→ insgesamt eher kleinteilige Bügeranliegen

Neues aus dem Stadtteil:

1. Frage zu *Kulkwitzer See*: K10 ist geschlossen, Frage aus dem QR: hat das was mit dem Zweckverband zu tun? Anmerkung: vermutlich kommt da perspektivisch ein griechisches Restaurant rein
2. Zu *LWB Nachbarschaftsraum*: es gab eine Ämterrunde, Fokus aktuell auf Netzwerkarbeit und Kontaktaufbau, Räumlichkeit in Stuttgarter Allee 17 kann eventuell schon ab Sommer genutzt werden, weil eine alte gewerbliche Nutzung aus den 1980ern ausfindig gemacht werden konnte und nun frühzeitige Nutzung

vereinfacht, Stuttgarter Allee 30 geht vorerst nicht ohne Bauantrag und dauert daher noch eine Weile
→ es wird weiterhin Updates an den QR geben

3. Zu *Solarthermie in Grünau Lausen*: die letzte Infoveranstaltung war laut Petra May sehr spannend. Zu kommenden Infoveranstaltungen liegen uns bisher keine Daten vor, daher bei Interesse direkt über deren Website anfragen: zukunft-fernwaerme.de/solarthermie-leipzig-west. Auch der Aktionskreis Lausen, welcher aktuell im Komm Haus eine Ausstellung zu landwirtschaftlicher Flächen hat, verweist auf die Planung der Solarthermie als Beispiel neuer Nutzungsmöglichkeiten ehemalig landwirtschaftlicher Flächen.
4. Zur Platzgestaltung vor der Kita Am Kirschberg: Nachfrage von Matthias Malok, ob die eigene Anfrage bezüglich Möglichkeiten der Platzgestaltung durch die Bürgerinitiative Rittergut Großzschocher NPO an den SBB West in die Sitzung hineingetragen wurde → vermutlich nicht und wird gebeten dies in der kommenden SBB Sitzung noch einmal persönlich zu tun

Bericht zur Intervallstudie „Leben und Wohnen in Grünau“:

Durchführung der Erhebung hat stattgefunden, Unterstützung der Wohnungsunternehmen großteils vorhanden, Bereitschaft zur Ausfüllung der Fragebögen vorhanden, Erhebung sehr aufwendig, auch viel Frustration und Pessimismus gegenüber positiver Veränderung von Seiten der Bewohner:innen, Häuser teils sanierter als beim letztem Durchgang vor fünf Jahren, Lebensbedingungen in Grünau allgemein vergleichbar mit anderen Stadtteilen in Leipzig, aber sozialer Zusammenhalt variiert je nach Ecke in Grünau, bei Beständen von Grand City Property hat sich einiges getan, aber An der Kotsche starkes Rattenproblem vorhanden, in bestimmten Beständen Erhebung besonders schwierig: z.B. in Schönauer Allee, Schönauer Ring, es ist wichtig sehr differenziert über Grünau reden, Vorteile hervorheben und ehrlich über Defizite reden. Frage zur Breisgaustraße: was ist mit dem leerstehenden Wogetra-Block? (Die Frage zum Wogetra Block bleibt ungeklärt, aktuell weiterhin leerstehend.)

Anmerkung zu Mülltrennung:

- Stadtreinigung (SR) bietet Workshops zu Mülltrennung und können eingeladen werden, z.B. von Schulen oder anderen Einrichtungen
- Ein interaktives Bildungsangebot der SR kann gern auch zum Platzfest am 17.5 ab 14 Uhr auf dem Marktplatz (Stuttgarter Allee, Ecke Bibliothek) besucht werden

https://stadtreinigung-leipzig.de/wir-fuer-eine-schoene-stadt/wir-sind-fuer-sie-da/bildungsangebote-und-fuehrungen/bildungsangebote-im-ueberblick

Protokoll
181. Sitzung des Quartiersrates Grünau

Bericht Migrant:innenbeiratswahl und Jugendparlamentswahlen:

→ Vertretungen auch für Grünau gewählt (Sayed Hamayoon Sadat und Maria Habre (Migrant:innenbeiratswahlen), Felix Schönherr (Jugendparlament))

→ Siehe Folie 13

Unsere Themen:

Thema	Stand	
Konsum-Fassade WK7	🟡	Neue Anmerkungen: - Infopunkt: Konsum Leipzig verfügt mittlerweile über ein eigenes Stadtteilbudget → das nur als Information bei Suche nach potenziellen Kooperationspartner:innen und Förderern von Stadtteilprojekten → Partizipative Fassadenbemalung wurde vor ein paar Jahren in Paunsdorf am Konsum erlaubt, aber das war an einer aktiv genutzten Ladenfläche → die Stadtkuratorin versucht aus Eigeninitiative heraus derzeit erneut zusammen mit Ämtern Erlaubnis zur Fassadenbemalung anzufragen → QR wird informiert über neue Entwicklungen
Hausmeisterwohnung 84. OS	🟡	Siehe Protokoll 180. Quartiersratssitzung
Schulbaumaßnahmen	🟡	Siehe Protokoll 179. Quartiersratssitzung
Alte Post	🟢	Aktuelle Entwicklung LeMo: → der Mietvertrag mit der Stadtbau AG steht und ab August 2026 findet der Umzug in die alte Post statt, 220 Schüler:innen können dann erstmal rein, langsamer Aufbau bis max. 400 Schüler:innen → Suche nach Untermiete für obere Etage, gerne thematisch passend, z.B. im Bereich Weiterbildung (Hier kann auch gerne vermittelt werden) → Bauliche Maßnahme: Außenfassade wird proaktiv gegen Besprayung gestaltet, drinnen wird viel geräumt, Eltern helfen bei Gestaltung mit

		→ alte Flächen werden weitergenutzt, wie ursprünglich geplant, aber insgesamt viel Zeit gewonnen durch das neue Haus und die mehrjährige Nutzungsoption
Freizeitgestaltung im öffentlichen Raum: z.B. Unterstützung u. Anregung zu Freizeitsportanlagen und öffentlichen Grillplätzen	🔴	Siehe Protokoll 181. Quartiersratssitzung Diskussion im QR: - alle Familien sitzen um eigene Grills und vermutlich wird EIN offizieller Grillplatz nicht das Problem lösen, weil die Gruppen ggf. nicht zusammensitzen möchten. - auch Vögel kommen und verteilen Müll aus kleinen, offenen Mülleimer weshalb eine richtige Mülltrennung das Problem nicht löst → Fazit: es braucht mehr, sichtbarere (!) und geschlossene Mülleimer und Hinweisschilder zum Aufräumen und zum Schutz der Umwelt und Rücksicht auf Mitmenschen, also konkrete Anträge beim SBB West zu neuen Mülleimern und Hinweisschildern, statt Anträge auf Grillplätze

Legende:

- 🟢 wurde im QR abschließend besprochen, wurde an den entsprechend verantwortlichen Stellen bearbeitet und gelöst oder ist zu einem vorerst nicht lösbaren Ausgang gekommen
- 🟡 Austausch im QR dazu steht noch aus oder es wird auf Rückmeldung von anderer Stelle gewartet
- 🔴 noch nicht besprochen im QR, offenes Thema

3. Klärung offener organisatorischer Aspekte für den Quartiersrat

- Kontaktliste Quartiersrat → Siehe Folie 16

- Portraits QR- Mitglieder → Siehe Folie 17

4. Schwerpunktthema „Leben in Grünau als junger Mensch - (Alltags-)Perspektiven

Protokoll
181. Sitzung des Quartiersrates Grünau

Berichte von jungen Menschen aus Grünau

Max:

- Hat in Grünau im Studiwohnheim gelebt und ist wegen Renovierungsarbeiten aus Grünau weggezogen, betreibt aber noch ehrenamtlich die Oase mit

- das Leben teilte sich geografisch auf: Wohnen in Grünau und Uni + Feiern zentraler

→ durch gute Anbindung möglich

- Wenig Kontakt zwischen Studierenden und anderen Altersgruppen

- Fehlende Angebote für Studierende, wie Szene- und Jugendtreffs

- Bieten in der Oase gelegentlich Angebote an, die verschiedene Altersgruppen zusammen bringen soll, z.B. Grillfest oder Spieltreffen

Jonas:
- Grünau hat Stärken wie auch Schwächen
- Stärken: sehr günstig, Kernidee von Plattenbau ist ökologisch nachhaltig und bietet sozialen Austausch, gute Anbindung
- Schwächen: Angebote fehlen (Kneipen, Clubs, Kaffees...), studentische Treffpunkte und Austausch im Stadtteil fehlen. Jonas hat kaum Kontakte mit Bewohner:innen außerhalb des Wohnheims, außer über Engagement beim Quartiersrat, AWO und SPD-Ortsverein

Annika:
- hat im Freundeskreis rumgefragt vorab
- Vorteile: Gebäude und Wohnungen sind gut, Kulki so nah
- Nachteile: fehlende soziale Angebote oder Wissen darüber, verbale Gewalt (z.B. Gewalt bei linken Codes), allgemeine soziale Spannungen (z.B. durch Diskriminierungen), junge Leute ziehen alle weg aus ihrem Umfeld, auch aus Sachsen, Vandalismus (Treffpunkte, die es schon gibt, werden zerstört)

→ Anmerkung aus dem QR: fehlende Angebote (Cafés, Bars...) bereits vielfach betont und an verschiedene Stellen weitergetragen, neu eröffnete Angebote wie diese werden anscheinend aber auch nicht ausreichend genutzt, gehen pleite oder es gibt Lärmbeschwerden, wie vielerorts

Hürden für generationsübergreifenden Kontakt:

- Misstrauen älterer Menschen gegenüber jungen Menschen

- neue Nachbar:innen stellen sich öfter nicht mehr vor, Kontaktchance verfällt somit

- Unterschiedliche Tagesrhythmen der altersmäßig sehr breiten Bewohner:innenschaft Grünaus

- Bedürfniskonflikte: z.B. Ruhe (Ältere) versus Raum für soziales Treffen (Jüngere)

- Anmerkung migrantische Perspektive: viel und steigende Diskriminierung gegenüber rassismusbetroffene junge Menschen im öffentlichen Raum (z.B. muslimfeindlicher Rassismus)

Impulse/Ideen:

- gegen Anonymität im Haus: bei Einzug sich im Haus vorstellen bei anderen Wohnungen (bei Vergabe neuer Wohnung als Sozialmanagement diese Idee und weitere als Impuls an neue Mieter:innen mitgeben), Kennlerntreffen im Haus (von Wohnungsgenossenschaften könnten für Budgets angefragt werden und etwas für Nachbarschaftstreffen zur Verfügung stellen)

- externe Angebote in Kneipe des Student:innenwohnheims, die verschiedene Altersgruppen ansprechen, z.B. Grillfest oder Spieltreffen

- Treffpunkte schaffen durch Etablierung von mobilen Bänken z.B. bei Tischtennisplatten

6. Sonstiges und Termine

Ausblick auf die kommenden Sitzung

Die nächste QR-Sitzung findet am 19.05.2025 statt. Für die Sitzung planen wir gemeinsam mit Frank Haas einen „Ausflug entlang schöner Wege“.

Spendenaufrufe – Siehe Folie 22 – 23

Save the dates! – Siehe Folie 24 – 27

Weitere Hinweise – Siehe Folien 28

Fördermöglichkeiten – Siehe Folie 29

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!